

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stehenden Arien und einem fast völlig extemporierten Dialog gewesen; nunmehr war das Charakteristische derselben das zauberhafte Element: gräßliche Abenteuer unter wilden Völkern oder im Reiche eines Zauberers. In Wien hatte man 1781 begonnen, die Gattung zu erneuern und unter Einfluß anderer dramatischer Arten umzugestalten.

Die Form der neuen Stücke wurde die des deutschen Singspiels: Dialog mit eingestreuten Gesangstücken.

Bald drang das neue Genre auch in die Provinz und auch in Linz verkostete man von dieser Frucht, die wahrlich keines Künstlers Sonne gereift hatte.

Besonderen Erfolg hatte die Maschinenkomödie „Imakaromakypsilomakus“, ein dramatischer Unsinn, für den Himmel und Erde, Hölle und Teufel in Bewegung gesetzt wurde.

Die beste Vorstellung von der Abenteuerlichkeit dieses Genres gibt der Theaterzettel zu diesem Stücke:

Heute Sonntags den 8. Hornung zum erstmal:

Eine ganz neue Maschinenkomödie mit Flugwerk und Verkleidungen  
in drey Aufzügen.

### Imakaromakypsilomakus,

der Greis des Pitagorominominos, und Ismaskoria, die schöne Zauberin,  
oder:

### Sie sind alle gefopt.

Von Herrn Baldinger.

NB. NB. NB. Vorkommende Maschinen und Verwandlungen: 1. Ein großer düsterer Wald. 2. Im Grunde Wasser. 3. Verschiedene Felsen. 4. Sobald Jacob Friedberg ins Wasser werfen will. 5. Kommet Triton aus dem Wasser. 6. Fährt zu gleicher Zeit Ismaskoria in einem bespannten Muschelwagen heraus. 7. Thut sich die Zauberhölle auf und Imak. erscheint. 8. Ismask. fährt erschrocken ab. 9. Bertrams Zimmer. 10. Leonore, als Tannen ihre Hand ergreifen will, verschwindet. 11. Wald und Felsen. 12. Bertram sucht seiner Tochter habhaft zu werden. 13. Imak. steht selbst bey. 14. Verwandelt er den Felsen in einen Pirutsch. 15. Friedberg, Leonore und Jakob fahren durch die Luft ab. 16. Wald mit einem Felsen. 17. Friedberg setzt sich auf den Felsen. 18. Verwandelt ihn Imak. 19. Straße mit Bertrams Hause. 20. Garten mit einer Terrasse. 21. Leonore, so oft Tannen ihre Hand ergreift, verschwindet selbe. 22. Wird Leonore zum Ungeheuer. 23. Sitzt selbe in einem Tragsessel. 24. Tragen sie zwey ganz besondere Sesselträger weg. 25. Eine wüste Gegend mit großem Berg. 26. Friedberg, Leonore suchen sich vor ihren Verfolgern zu retten. 27. Verschwindet sie. 28. Jakob sucht ihnen nachzueillen, stürzt auf dem Berg zusammen. 29. Kommt ein Teufel aus der Erde und 30. trägt er den Jakob durch die Luft zu seiner Herrschaft fort. 31. Kommt Imak., um den hartherzigen Vater zu bestrafen. 32. Kommt Ismask. dazu und 33. Imak. ver-